

Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher:
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 150.

Montag, 1. Juli 1907, abends.

60. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabebetags bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.
Rotationsdruck und Verlag von Ronger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Herr Alwin Behner in Rödern

beabsichtigt in dem auf Grundstück Nr. 57 errichteten, unter Nr. 19 des Brandversicherungs-Katasters für Rödern verzeichneten Grundstücke eine

Kleinvieh-Schlächtereianlage

zu errichten.

In Gemäßheit § 17 der Reichsgewerbe-Ordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 wird dies mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, etwaige Einwendungen hiergegen, soweit sie nicht auf besonderen Privatrechtstiteln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, hier anzubringen.
Großenhain, am 28. Juni 1907.

Reg.-Nr. 1552 a F. Königl. Amtshauptmannschaft.

Verdingung.

Die zum Bau einer Friedhofskapelle nebst Beichenhalle erforderlichen a) Erd- und Maurerarbeiten und b) die Zimmerarbeiten, sowie c) die Maurerarbeiten zum Portal und zur Einfriedigung sollen getrennt oder im ganzen vergeben werden. Die Zeichnungen sind an Wochentagen von vorm. 8 bis 12 Uhr auf dem Pfarramt einzusehen, die Bedingungen und Blankette sind ebendort gegen Erstattung der Selbstkosten zu entnehmen. Angebote sind verschlossen, postfrei und mit entsprechender Aufschrift bis 12. Juli vorm. 10 Uhr an den Unterzeichneten einzugeben. Die Eröffnung findet an demselben Tage um 11 Uhr vorm. im Konfirmandenzimmer des Pfarrhauses statt. Die Auswahl unter den Angeboten bleibt vorbehalten. Die Angebote sind 4 Wochen verbindlich.
Der Kirchenvorstand.
Burkhardt, Pfarrer, Vors.

Gröba, am 1. Juli 1907.

Vertliches und Sächsisches.

Riesa, 1. Juli 1907.

Das war ein Leben gestern auf dem Festplatz im Stadtpark, wozu das Komitee-Komitee das Publikum gelockt hatte, zu dem Zwecke, den Bestrebungen des Komitees wieder einmal einige Mittel zuzuführen. Und wenn der Erfolg gleich vorweg betrachtet werden soll, so darf man wohl sagen, daß das Komitee mit ihm zufrieden gewesen ist — bis um 7 Uhr. Dann änderte sich leider das Bild durch die unberechenbaren Wetterlaunen, auf die man zwar gefaßt sein mußte, die aber doch einen unerwünschten Ausfall an Einnahmen herbeiführten, auf den man sich nicht gern gefaßt machte. Am Nachmittag war der Besuch des Festplatzes sehr stark, stärker wohl noch wie vor zwei Jahren zum großen Partifest. Der Andrang an der Kasse, die man geschmückt mit einem übrigens recht hübschen, als Kusnert dienenden Festzeichen verließ, war teilweise ganz enorm und das Publikum zögerte dann auch nicht, sich in den Tübel hineinzugeben und all das auf sich einwirken zu lassen, was da geboten wurde. Schon in der letzten Nummer dieses Blattes schilderten wir die Herrlichkeiten des Festplatzes und so erübrigt sich wohl heute ein näheres Eingehen. Es kann gesagt werden, daß im großen Ganzen alles recht gut vorbereitet war und auch durchgeführt wurde. Nicht belagert war z. B. ständig die Glühkammer, der Bierstich schien sich auch guten Besuchs zu erfreuen, ebenso das Kabarett und natürlich die Verkaufstände und Schankstätten. Heißig benutzt wurde von der Jugend Rutschbahn und Karussell. Am Abend würde der Besuch noch stärker geworden sein, aber die Freude fand ein vorzeitiges Ende durch ein heraufziehendes Gewitter, und in nicht langer Zeit lag der erst so beliebte Festplatz ziemlich verwaist da. Es findet deshalb heute Fortsetzung des Festes statt und sei auf die Anzeige Seite 4 d. Bl. verwiesen. Insbesondere wird heute das Feuerwerk seine Anziehungskraft nicht verfehlen und sicher noch einmal zahlreiche Besucher nach dem Festplatz führen. Die Reihenfolge dieses pyrotechnischen Schauspielers ist aus der „Partifestzeitung“ zu ersehen.

Das 50-jährige Jubiläum ihres Bestehens konnte heute die rühmlichst bekannte Firma Ferdinand Schlegel begehen. Der Jubelsturm und deren Inhabern unsere herzlichsten Glückwünsche!

Der gestrige Sonntag ging doch nicht ganz vorüber, ohne daß sich unter Blitz und Donner die Schleusen des Himmels öffneten. Am Westhimmel zog in der siebenten Abendstunde langsam ein Gewitter herauf, das dann bis in die zehnte Stunde am Himmel stand und außer starken elektrischen Entladungen wieder reichlichen Regen mit sich brachte.

— Nach dem der diesjährige Ritt der Kavallerie-Offiziere 12. Armee-Korps um den Kaiserpreis heute stattgefunden hat, erfolgt er bei den Kavallerie-Offizieren 19. Armee-Korps am 4. d. M. Der Ritt am 4. Juli hat den Anfang in Borna im Kasernenhofe des Karabinier-Regiments und endet im Baradenlager Jettshain vor der Offiziers-Preisfeier. Die zu Grunde gelegte allgemeine Lage geht den Teilnehmern schon vorher zu. Die eigentliche Aufgabe schaltet sie am 3. Juli abends in Borna durch den Kommandeur des Karabinier-Regiments, Oberst v. Weid. Bestenfalls ist mit der Leitung des Abreitens der Offiziere, das in Zwischenräumen von je 5 Minuten und in der durch das Los bestimmten Reihenfolge statt-

findet, beauftragt worden. Das Eintreffen der Teilnehmer am Ritt im Baradenlager Jettshain überwacht der Führer der 24. Kavallerie-Brigade, Oberst Gadegast. Vespäter hat bei Ankunft der Offiziere gemeinsam mit einem Veterinär des 3. Feldartillerie-Regiments Nr. 32 den Zustand der Pferde festzustellen, ebenso am nächsten Tage vormittags nochmals.

— (Zu dem morgen auf dem Truppenübungsplatz Jettshain bei dem 3. Feldartillerie-Regiment Nr. 32 stattfindenden Abteilungsschießen sind Se. Majestät der König mit Gefolge, und zwar Oberst v. Wiludt und Major v. Sulitz, zugegen. Eintreffen bereits wieder heute abend mit Sonderzug auf dem Truppenübungsplatz, wo Ueberrnachtung stattfindet. Se. Majestät fahren nach beendeteter Besichtigung im Automobil nach Dresden zurück. Se. Excellenz der Kriegsminister mit Oberst Bierling, Major Rohde und Hauptmann von Dambrowski treffen morgen früh ein, um genannten Abteilungsschießen beizuwohnen. Außerdem sind noch anwesend Se. Excellenz der kommandierende General, General der Infanterie Graf Viktor von Eckardt und Hauptmann von Wolf und Se. Excellenz der Kommandeur der 40. Division, Generalleutnant Borch, und Hauptmann Jahn.

— Begünstigt durch die unbeständige Witterung in diesem Jahre, schreibt uns Herr Kaufmann Bernh. Müller, folgen sich hier und da bereits jetzt schon die Anfänge der Peronospora (Falscher Mehltau) an den Weizenblättern. Es ist darum jedem Weizenstockbesitzer, soweit dies noch nicht geschehen, anzuraten, ein schleuniges Besprühen mit Kupferfäulbrühe vorzunehmen.

— Mit der vom Königl. Ministerium des Innern ausgehenden, in unserm Blatt mehrfach erwähnten Anregung, infolge der hier hiesige Handelschulvorstand anderen sächsischen Städten folgen und auch in Riesa durch Einrichtung von Unterrichtskursen an der Handelslehranstalt jungen Mädchen, die in kaufmännischen Geschäften tätig sind, in solche eintreten wollen oder im väterlichen Geschäfte helfen, Gelegenheit zur Ausbildung im kaufmännischen Beruf geben will, beschäftigt man sich am Sonnabend, den 29. Juni, auf der in Dresden stattgefundenen Versammlung des Vereins sächsischer Handelschullehrer. In dem Vortrag über Errichtung und Einrichtung von Handelschulen für Mädchen begründete der Vortragende (Handelschullehrer Wablen-Plauen) nachstehende Vorschläge, die nach längerer Debatte mit einigen Abänderungen von der Versammlung angenommen wurden. 1. Die Errichtung von Handelschulen für Mädchen, die sich dem kaufmännischen Beruf widmen, hat an allen Orten, wo ein Bedürfnis vorliegt, zu erfolgen. 2. Sie sind am zweckmäßigsten den bestehenden Handelschulen als Abteilungen anzugliedern. 3. Die gesetzliche Regelung der Schulpflicht ist anzustreben. 4. So lange nicht Staat und Gemeinde die Errichtung und Unterhaltung dieser Schulen übernehmen, sind Handelskammern und kaufmännische Körperchaften Träger derselben. 5. Diese Schulen sind in gleicher Weise von Staat und Gemeinde zu unterstützen, wie die Handlungslehrlingschulen. 6. Nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse können die Mädchen an dem Unterrichte für Handlungslehrlings teilnehmen. 7. Es ist anzustreben, daß in den Handelschulen für Mädchen dasselbe Lehrziel erreicht wird, wie in den Handlungslehrlingschulen. 8. Die Unterrichtsgegenstände sind dieselben wie in der Handlungslehrlingschule; nur muß auf die Ausbildung der Mädchen in den technischen Fächern (Stenographie, Maschinenschriften) mehr

Zeit verwandt werden. Der Unterricht in den fremden Sprachen ist fakultativ. 9. Zur Erreichung des Unterrichtszweckes ist für Mädchen, die in kaufmännischen Geschäften tätig sind, dieselbe Unterrichtsdauer und Stundenzahl wie bei den Lehrlingen notwendig. An Stelle der 3-jährigen Kurse kann der Unterricht in einer 2-jährigen Volksschule gelten.

— Die am Sonnabend ausgesprochene Vermutung, daß der Blitz bei dem aufgetretenen heftigen Gewitter auch in nächster Nähe mehrfach eingeschlagen haben könnte, hat sich bestätigt. Ein kalter Strahl fuhr in dem Hause Feldstraße 10 zum Schornstein herein und ging an einem Klingelzug wieder ins Freie, ohne daß er mehr Schaden als ein paar unbedeutende Löcher verursacht hätte. Im Stadtpark wurde ein Baum vom Blitz gestreift, ebenso in einem Privatgarten. An der Straße nach Lommagsh wurde von einer großen Linde die Rinde durch den Blitz abgeschält.

— In Großenhain wird in diesem Jahre vom 13.—17. Juli das 2. Heimat- und Partifest begangen. Sein Programm ist sehr reichhaltig.

— Der Roggen beginnt bereits merklich zu bleichen. Peter und Burzel bricht dem Korn die Wurzel! sagt der Landmann von Peter und Paul (29. Juni). Von diesem Zeitpunkt reist der Roggen Tag und Nacht, um in etwa 14 Tagen unter den wuchtigen Hieben des Schnitlers als reife Frucht zu fallen.

— Eine Anzahl Schiffsfahrtsinteressenten unternimmt am Dienstag, den 9. Juli mit dem der Säch.-Böhm. Dampfschiffahrts-Gesellschaft gehörigen Personen-dampfer „Bohemia“ eine Fahrt nach Magdeburg. Dieselbe beginnt um 3 Uhr morgens in Meissen. Zwischen Meissen und Riesa wird nach fahrplanmäßigen Zeitabständen an allen Dampfschiffstationen angelegt. Der Ausflug verspricht insofern interessant zu werden, als hierbei eine den meisten Teilnehmern jedenfalls noch wenig bekannte Stromstrecke befahren wird, die mancherlei Gelegenheit zu eingehenden Beobachtungen nach der Stromschiffahrt Seite hin und auch, namentlich was die Anhalter Strecke anbelangt, mannigfaltige landschaftliche Reize zu bieten vermag. Zur Rückfahrt am darauffolgenden Tage eignet sich am besten, soweit sich einzelne Teilnehmer nicht noch zu Absteuern entschließen, der 1/2 5 Uhr ab Magdeburg über Halle nach Leipzig verkehrende Schnellzug, der dort günstigen Anschluß an den 1/2 8 Uhr in Riesa eintreffenden Schnellzug erreicht. An der Fahrt teilzunehmen ist auch den Schiffsfahrtskreisen fernher liegenden Personen gern gestattet.

— Der Pfarrerverein im Königreich Sachsen hielt in Bahren seine Jahresversammlung ab. Sie war sehr gut aus dem ganzen Lande besucht und wurde statt von dem erkrankten Vorsitzenden, Pfarrer Fraustadt-Schreibitz, von Archidiaconus Planitz-Leipzig geleitet. Nachdem Pastor prim. Wehrt-Bahren die Versammlung eröffnet hatte, erfolgte die Vorlegung des Jahresberichts. Das Hauptinteresse im abgelaufenen Jahre konzentrierte sich auf den in Dresden abgehaltenen Deutschen Pfarrertag und die Verhandlungen der Landesynode über die Neuordnung der Besoldungsverhältnisse der Geistlichen der evangelisch-lutherischen Landeskirche und über die geistliche Ortschul-aufsicht. In der Besprechung des Jahresberichts wurde mit warmen Worten die Haltung der Synode gegenüber den Bestrebungen auf eine zeitgemäße Erhöhung des Einkommens der Geistlichen der Landeskirche anerkannt und

Nur 50 Pfg.

pro Monat kostet diese Zeitung bei Abholung in der Geschäftsstelle; durch die Post frei ins Haus 60 Pfg.; bei Abholung an jedem Posthalter Deutschlands und durch die Austräger frei ins Haus:

nur 55 Pfg.